

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin

GZ: (OB) GB 4 41

Datum:

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Peter Bartels

Planungsstand Werkstättenneubau tjj und Staatsoperette
AF3021/14

Sehr geehrter Herr Bartels,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Der aktuellen Presseberichterstattung ist zu entnehmen, dass gemäß der Neufassung der Pläne für die künftigen Werkstätten des theaters junge generation und der Staatsoperette der geplante Neubau um zehn bis zwölf Meter in den Volkspark Briesnitz hineinragen wird.

- 1. Wie ist der aktuelle Planungsstand bezüglich des Werkstättenneubaus? Inwiefern wurde die Kritik der Anwohnerschaft und des Ortsbeirates Cotta bei der Neufassung der Pläne berücksichtigt? Wurde die Züblin AG bei der Überarbeitung der Pläne konsultiert?“**

Unter Berücksichtigung der Belange des Stadtplanungsamtes, des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie des Amtes für Kultur und Denkmalschutz wird die Entwurfsplanung am neuen Standort (westlich des Theaters) derzeit durch die Züblin AG bearbeitet. Bei der Planung des neuen Standortes werden die artikulierten Interessen der Anwohner, des Ortsbeirates sowie verschiedener Interessengruppen einbezogen, so u. a. beim Umfang der Flächeninanspruchnahme, der geplanten Lage des Baukörpers, dem Erhalt bzw. der Umsetzung vorhandener Funktionalitäten (Grillplatz, Labyrinth), der Führung des einseitigen Promenadenweges und der möglichen Schaffung von neuen Grünflächen auf dem Areal des heutigen Werkstattgebäudes.

- 2. „Wann wird eine entsprechende Vorlage den Gremien des Stadtrates vorgelegt?“**

Derzeit wird eine entsprechende Stadtratsvorlage vorbereitet, welche den neuen Standort sowie die notwendigen Umplanungen im Park (u. a. Versetzen des Labyrinths, Verlagerung des Grillplatzes, Führung des Promenadenwegs etc.) beinhaltet. Die Behandlung in den Gremien des Stadtrates kann voraussichtlich im IV. Quartal 2014 erfolgen.

- 3. „Wann rechnet die Verwaltung mit dem Baubeginn?“**

Abhängig von der Beschlussfassung in den Gremien des Stadtrates kann ein Baubeginn im September 2015 erfolgen.

4. Werden die Anwohner über das Vorhaben informiert? Wenn ja, wann und in welcher Form. Falls nein, warum nicht?

Anwohner bzw. Interessengruppen wurden über das Vorhaben informiert, es fanden u. a. mehrere Präsentations- bzw. Gesprächstermine mit der IG Briesnitz e. V. und dem Frauen-BildungsHaus Dresden e. V. (zum Thema Labyrinth) im Zeitraum Februar bis April 2014 statt.

5. Wie soll die Zu- und Ausfahrt zum bzw. vom Gelände erfolgen, ohne den bereits durch den Einkaufsmarkt (Hamburger Straße 86-88) erheblich beeinträchtigten Verkehr weiter einschränken zu müssen? Wie hoch werden die Kosten für die Gestaltung der Ein- und Ausfahrt sein einschließlich der Maßnahmen die erforderlich sind, um den ohnehin stark belasteten Verkehr weiter einschränken zu müssen? Sind diese Kosten bereits Bestandteil der Planung?


Durch den geplanten neuen Standort des Werkstattgebäudes westlich des derzeitigen Theaters kann die dort bereits vorhandene Zufahrt genutzt werden. Diese befindet sich in größerer Entfernung zum Einkaufsmarkt, als die derzeitige Zufahrt zum Theater. Da die Zufahrt bereits besteht, werden für die Errichtung keine Kosten anfallen. Die Gestaltung der Zufahrt wird zusammen mit der restlichen Außenanlagenplanung erfolgen, welche bereits beauftragt wurde und derzeit mit den zuständigen Ämtern abgestimmt wird. Eine Beeinträchtigung des Verkehrs auf der Meißner Straße (B 6) durch die Zu- und Ausfahrt wird nicht ~~ver~~gesehen.

*im Orig.
gläu. Co*

6. Wie hoch werden die Kosten für die Schaffung des neuen Bürgerparks sein und sind diese bereits Bestandteil der Kostenberechnung?


Mit Erarbeitung der o. g. Stadtratsvorlage (siehe Frage 2) wird eine Variante dargestellt werden, welche den Abbruch der bestehenden Werkstattgebäude des tjg und die ersatzweise Schaffung einer Grünfläche beinhaltet. Diese Vorlage wird eine entsprechende Kostenberechnung enthalten. Aus dem Projektbudget der Kommunale Immobilien Dresden GmbH&Co. KG für das Vorhaben Kraftwerk Mitte sollen der Abbruch der Bestandswerkstätten, die Umsetzung des Labyrinthes sowie die Umsetzung des Grillplatzes finanziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

12.08. 

Helma Orosz

 12/18

12.8.14 
i. V. g.

